

Protokoll Workshop ÖPNV und alternative Mobilitätskonzept 21.01.2022 - Online Meeting

Teilnehmer: Dorina Jechnerer, Robert Ulzhöfer, Matthias Albrecht, Stephanie Utz (Moderation), Susanne Nutz (Co-Moderation)

Bürger*innen Anzahl gesamt: 16

davon Stadträte gesamt: 10

Beginn: 16.00 Uhr, Ende 19.15 Uhr

TAGESORDNUNG

- Begrüßung – Frau Erste Bürgermeisterin Jechnerer
Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung, bisheriger Stand – Frau Utz
- Fachliche Informationen und Erklärungen zu und bisherige Untersuchungen – Herr Ulzhöfer
- Beantwortung der fachlichen Fragen – Herr Ulzhöfer
- Gruppenarbeit zu den Problemen, Finden und Benennen der Probleme
- Vorstellen der Ergebnisse im Plenum
- Gruppenarbeit zu Ideen, Finden von Ideen, Zielen und sonstigen Anregungen
- Vorstellen der Ergebnisse im Plenum
- weiteres Vorgehen, Schritte

Begrüßung – Frau Erste Bürgermeisterin Jechnerer

Aktuell noch leider Corona bedingt im Online – Format

Vorstellung – Herr Hausner, Vertreter des Landratsamtes zuständig für den ÖPNV, Herr Ulzhöfer, Frau Utz, Frau Nutz, Herr Albrecht

E-Mail für alles: verkehrskonzept@herrieden.de

Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung, bisheriger Stand – Frau Utz

Erklärung der Gesprächsregeln

Fachliche Informationen und Erklärungen bisherige Untersuchungen – Herr Ulzhöfer

Folien von Herrn Ulzhöfer sind im Anhang

Beantwortung der fachlichen Fragen – Herr Ulzhöfer

Allgemeines zu der Organisation des Busverkehrs im Landkreis:

Es gibt zwei Systeme:

1. gemeinwirtschaftlicher Verkehr, der Landkreis betreibt das System und engagiert hierzu Busunternehmen
2. eigenwirtschaftlicher Verkehr, der Landkreis bzw. schreibt bestimmte Linien aus und der Busunternehmer betreibt diese in Eigenregie

Frage: Wohin wende ich mich, wenn der Bus zu spät kommt.

Dies ist dem Landratsamt zu melden.

Frage: Manche Haltestellen haben nur einen Ausstieg, keine Möglichkeit einzusteigen, warum?

Das ist abhängig von der Linie, manche Linien haben an manchen Haltestellen nur Ausstiege, da sie diese Haltestelle nicht offiziell zu ihrer Linie gehört. Dies liegt unter anderem daran, dass sich im VGN unterschiedliche Verkehrsunternehmen mit ihren Konzessionen zusammengeschlossen haben. Das Einnahmeverfahren ist dabei eine der kompliziertesten Angelegenheiten überhaupt. Bei Streckenabschnitten, die von Linien mehrerer unterschiedlicher Konzessionsinhaber bedient werden trifft dies in der Regel zu und führt zu oben beschriebenem Problem.

Frage: Wenn ich meinen Bus in Ansbach verpasst habe, warum kann ich nicht in eine andere Linie einsteigen und ein Stück mitfahren, um mich für das restliche Stück dann abholen zu lassen?

Wenn das Ticket das ich gelöst habe, die andere Linie und damit nicht dasselbe Busunternehmen betreibt, dann passt der Tarif nicht. Dies kann auch daran liegen, dass z. B. Herrrieden und Neunstetten sich in unterschiedlichen Zonen befinden und ein Monats- oder Jahresticket für die Strecke Herrrieden-Ansbach nicht für die Fahrt über Neunstetten berechtigt. Über die Homepage der VGN ist diese nur sehr schwer herauszufinden.

Frage: Ein Fahrt von Herrrieden nach Ansbach und dort weiter nach Brodswinden (zu den großen Arbeitgebern, z.B. Bosch), ist ungünstig und damit zu langsam. Somit ist der Anreiz mit dem Auto in die Arbeit zu fahren höher. Kann die Taktung geändert werden?

Dies wird vom Landratsamt bei der nächsten Überplanung der Strecke geprüft.

Frage: Gibt es ein Anrufsammeltaxi mit festen Zeiten und festen Routen?

Das gibt es bereits und soll in den Nebenverkehrszeiten den Fahrgasttransport unterstützen. Jedoch ist der Preiszuschlag auf das normale Ticket mit bis zu 100% relativ hoch und damit leider nicht interessant.

Frage: Wer ist Marktführer bei Flexibussystemen?

Das Prinzip Flexibus wird überall, wo es bislang praktiziert wird, in der Regel von einem örtlichen Busunternehmen durchgeführt. Im Beispiel Krumbach, aber auch in Schwabmünchen, wurde die Disposition (Festlegung bzw. Einteilung) der Fahrstrecke anfangs händisch durchgeführt, der Fahrtwunsch musste telefonisch im Büro des Busunternehmens abgegeben werden. Eine App ist derzeit in Arbeit, ob eine Software für die Disposition zum Einsatz kommt wird von PSLV nachgefragt.

Frage: Ist eine gemeinsame Lösung mit anderen Kommunen möglich um so die Querverbindungen besser zu bedienen? Wann und wie sollte man das angehen? Wann ist da der richtige Zeitpunkt dafür?

Grundsätzlich ist das möglich und es jederzeit kann das Gespräch mit den anderen Kommunen gesucht werden. Es müsste ein Konzept erstellt werden, das tragbar ist. Aktuell ist das LRA schon gut ausgelastet mit den Bedarfen von anderen Kommunen. Derzeit werden die ÖPNV Linien wieder geprüft, daher wäre ein Vorgespräch mit dem Landratsamt sinnvoll.

Frage: Das Problem könnte eine EU-weite Ausschreibung sein, warum ist das so?

Eine EU-weite Ausschreibung ist ab einer bestimmten Gesamtsumme der Leistung notwendig.

Frage: Warum wird der Bürgerbus nicht eingeführt?

Ein Bürgerbus (häufig ein Sprinter, aufgrund der Führerscheinklasse) erfordert zunächst Ehrenamtliche, die diesen fahren können und wollen. Bisher standen keine Ehrenamtlichen hier zur Verfügung. Da die wenigsten potenziellen FahrerInnen über einen Personenbeförderungsführerschein (P-Schein) verfügen ist die Zahl der Fahrgäste auf max. 8 begrenzt. Fahrzeuge für diese Kapazität sind in den seltensten Fällen barrierefrei nutzbar.

Zudem ist es häufig ein Haftungsproblem, da der Fahrer für Personenschäden und auch alle anderen Schäden persönlich haftet.

Vorstellung der Gruppenarbeit im Plenum

Die Arbeitsgruppen haben anhand einer Liste die Probleme gemeinsam in Gruppen erarbeitet

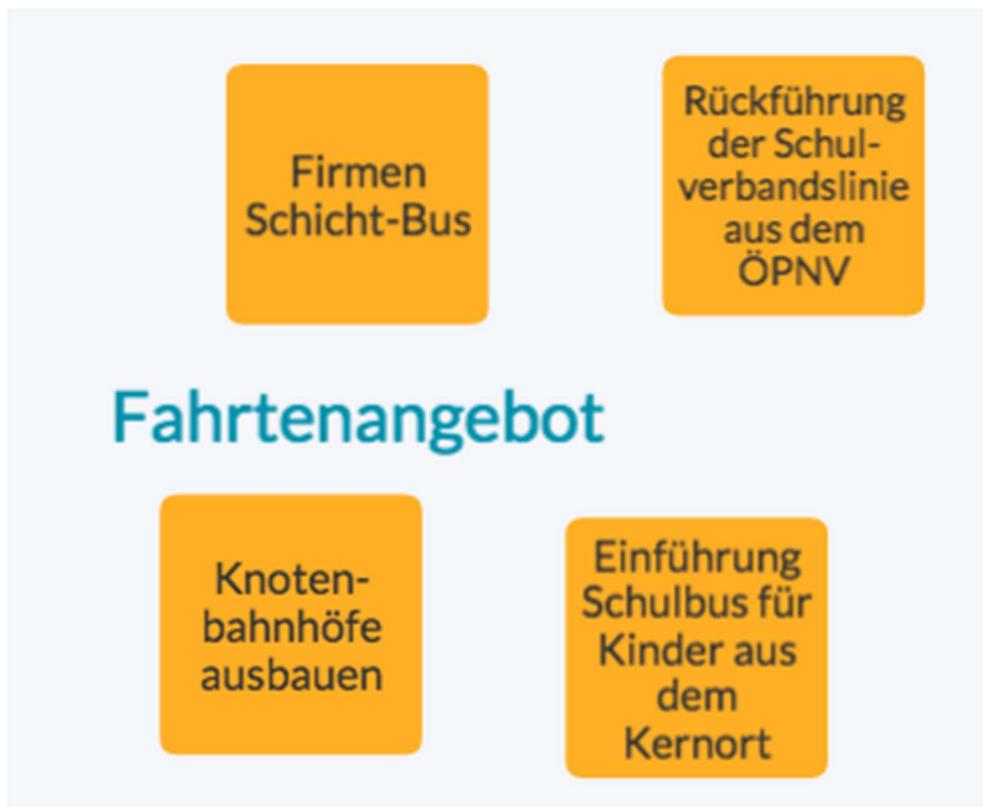
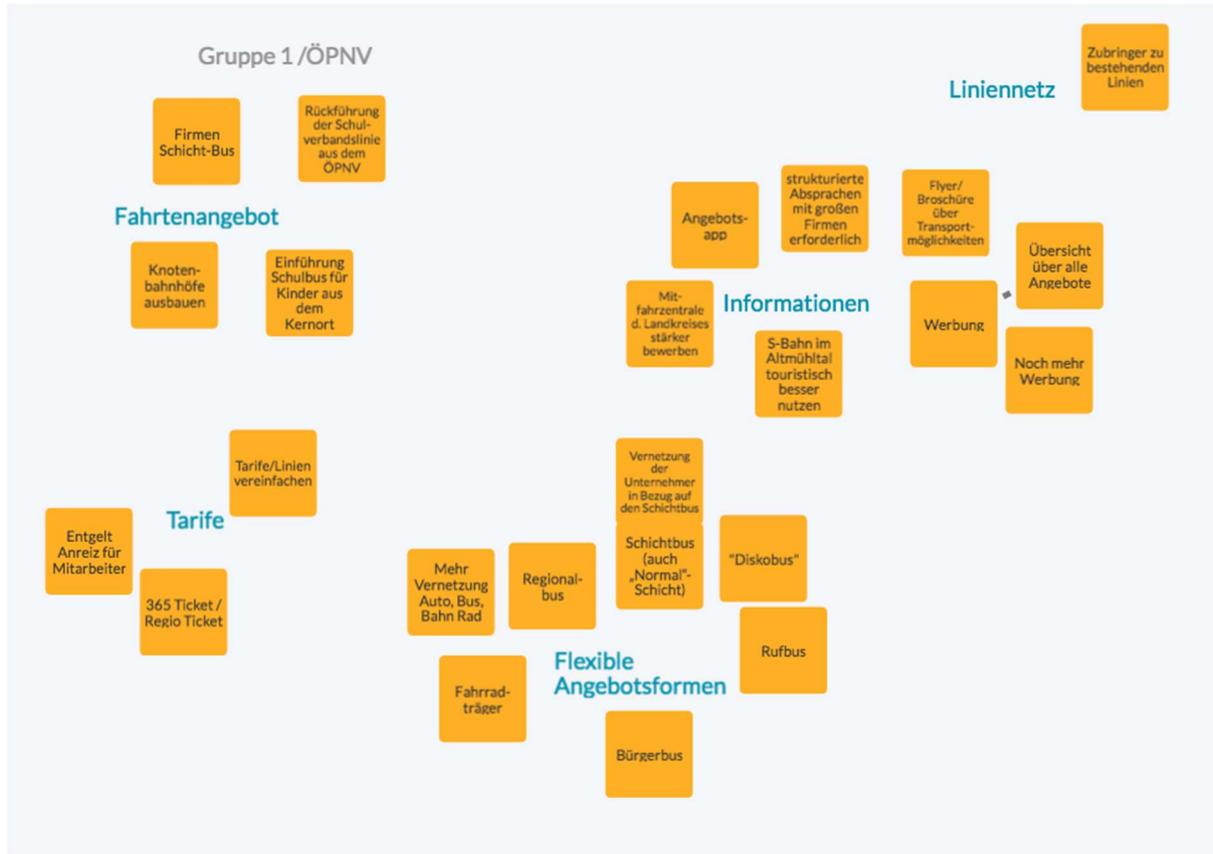
Die Listen wurden im Plenum allen vorgestellt und noch kurz durchgesprochen und bei Bedarf ergänzt

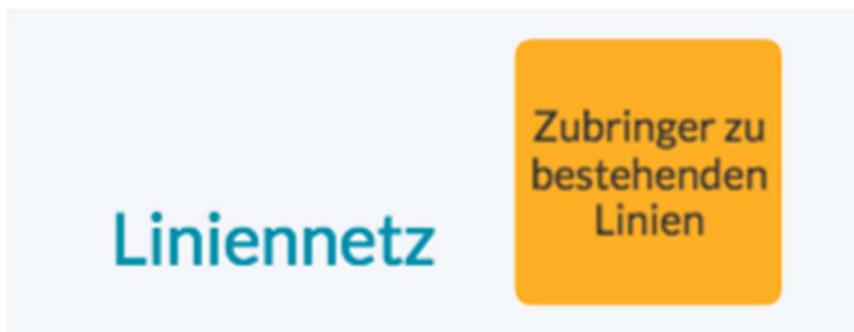
. - Liste siehe im Anhang

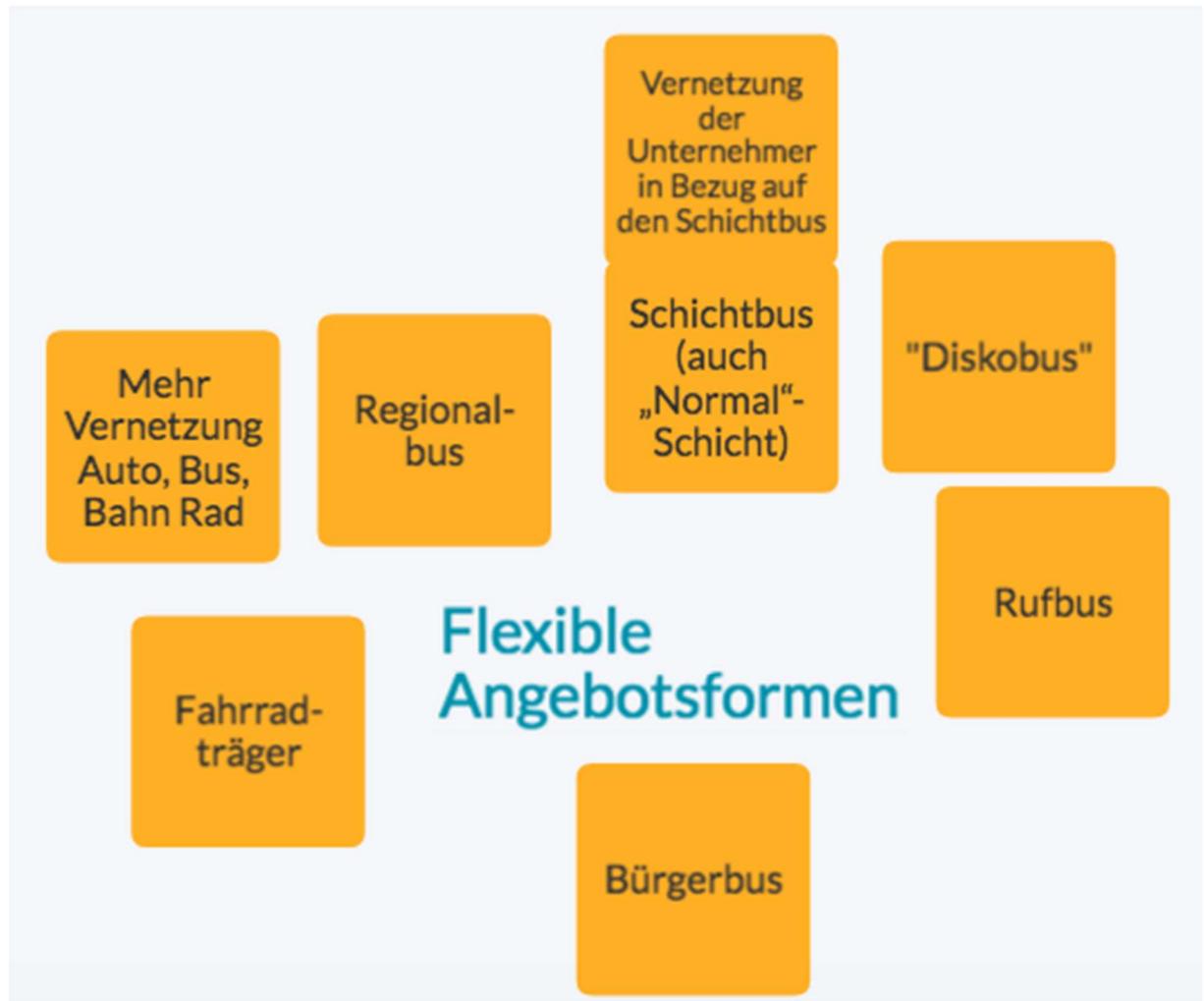
Finden von Ideen

In einer zweiten Gruppenarbeit mit Hilfen von einer Kartensammlung wurden Ideen zu den jeweiligen Themengruppen gefunden und wiederum im Plenum vorgestellt.

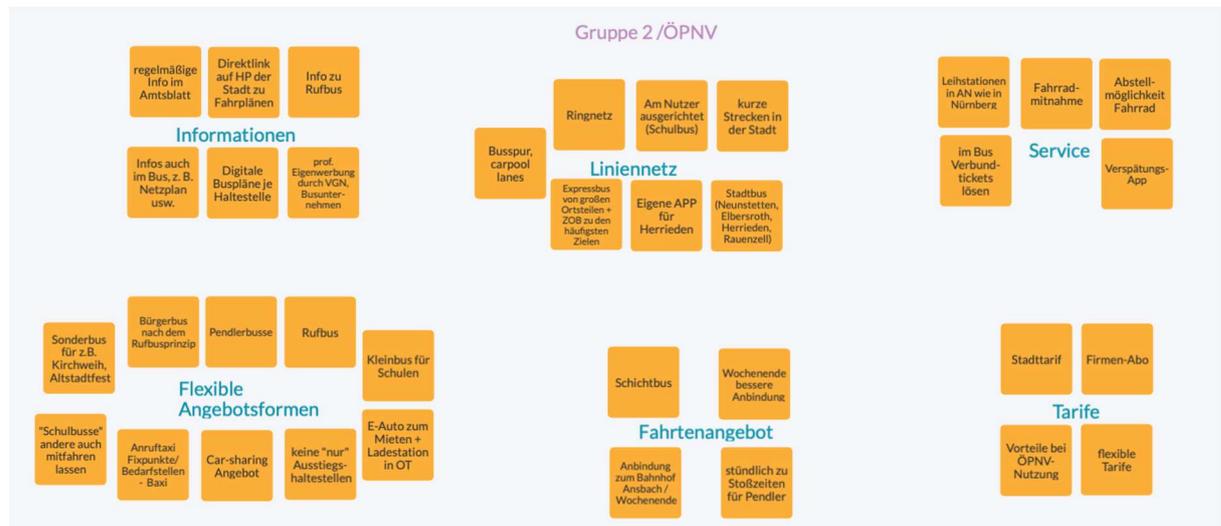
Gruppe 1:



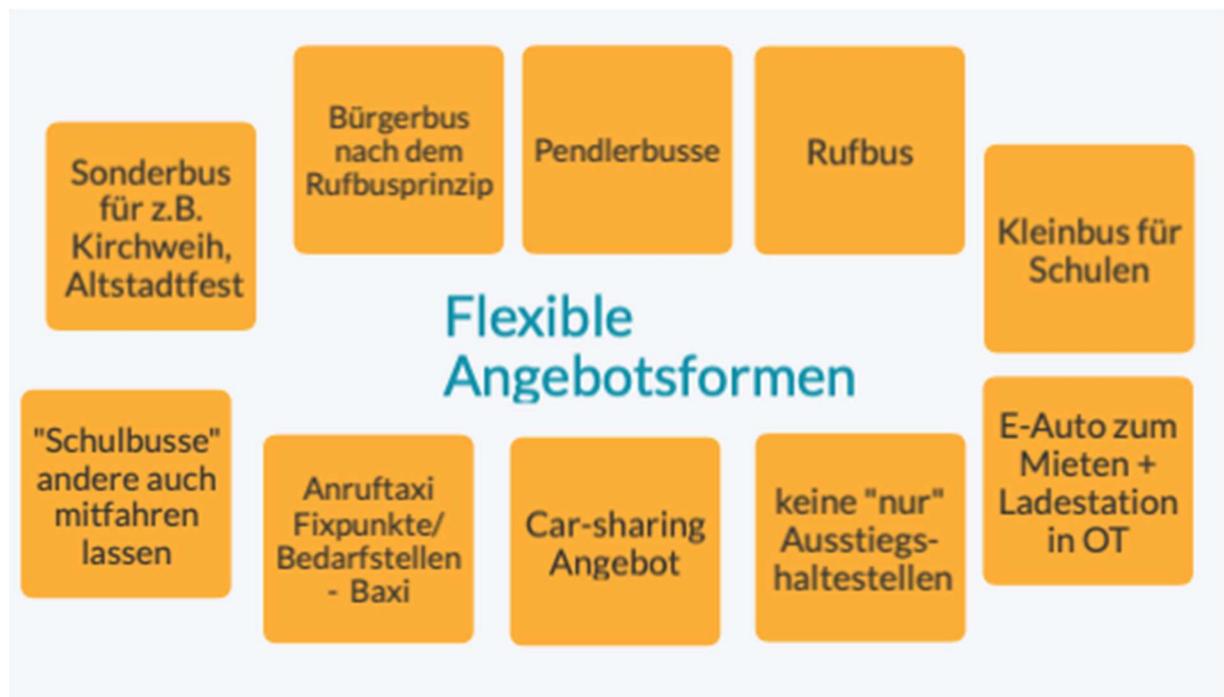




Gruppe 2:









Weiteres Vorgehen - Termine

Folgende weiteren Termine sind geplant, zu diesen lädt sowohl Frau Jechnerer als auch das Team aus Verkehrsplaner und Moderation herzlich ein:

14. und 15. Januar: Außenorte - erledigt

21. und 22. Januar: ÖPNV - erledigt

28. und 29. Januar: Radverkehr/Fußgänger

Bearbeitung durch Verkehrsplanung, Überprüfung der Realisierbarkeit

April: voraussichtlich in Präsenz

1. und 2. April: Altstadt

29. und 30. April: Kfz-Verkehr Verkehrsaufkommen/-lenkung

Alle Ergebnisse der Workshops werden wieder in einer Dokumentation auf der Homepage zu finden sein.

Herr Ulzhöfer wird die Ergebnisse weiter überprüfen, bearbeiten und in ein Gesamtkonzept zusammenführen.

Weitere Anregungen und Bedenken bitte an:

verkehrskonzept@herrieden.de

Verabschiedung durch Frau Utz und Frau Jechnerer

gez. Matthias Albrecht

Gruppe 1

Was?	Welcher OT?	Wie?	Wer?	Wo?	Wann?	Warum?	Woher	
------	-------------	------	------	-----	-------	--------	-------	--

1. Liniennetz	alle	Überwiegend nur Schülerverkehr	VGN, Fahrgäste	Nahezu alle OT	Nur morgens und mittags	Schülerverkehr		
2. Liniennetz	alle	Kaum vorhanden	VGN, Fahrgäste	zwischen den OT				
3. Liniennetz	alle	Kaum vorhanden	VGN, Fahrgäste	Über Kreisgrenze				
4. Liniennetz	Nur Herrieden und Neunstetten	Halbwegs regelmäßig	Fahrgäste	Ansbach	Halbwegs im Takt, auch am WE			
5. Liniennetz	Altgemeinde Elbersroth	Nahezu nicht vorhanden,			1 Linie morgens Feuchtwangen Ansbach (6 Uhr morgens, zurück 18 Uhr) 1 Schullinienbus Bürger dürfen mitfahren			
6. Liniennetz	Roth, Leutenbuch, Heuberg, Winn,	Nur noch Linie, keine	Fahrgäste, insb. Schüler			Sehr ungünstig, da zu lange Zeiten für		

	Lammelbach, Leibelbach?	Schülerbus				Schüler		
7. Fahrtenangebot	alle	gering	VGN, Fahrgäste	Nahezu alle OT	Nur morgens und mittags	Schülerverkehr	Feuchtwangen	
8. Fahrtenangebot		Keine Taktung	VGN, Fahrgäste	Nahezu alle OT				
9. Fahrtenangebot		Nur werktags	VGN, Fahrgäste		Nicht am WE, außer Ansbach			
10. Fahrtenangebot	Ansbach u. OT's	Schlechte Taktung aus Ansbach kommend mit Anschlüssen an die OT's	Linie 803					
11. Fahrtenangebot	Triesdorf	Keine direkte Anbindung von Herrieden nach Triesdorf, nur über Ansbach	Schüler/Studie rende	Alle Ortsteile		Da Sternsystem nach Ansbach, aber keine Querverbindun gen		
12. Fahrtenangebot		Fahrpläne sind nicht vernetzt	Fahrgäste	alle				
13. Positiv!		Gute Verbindung über Herrieden - > Ansbach -> weiter..						

14. Informationen (Internet, Haltestelle usw.)	alle	Gering, unübersichtlich	VGN, Fahrgäste, LRA, Stadt	Alle OT, außerdem in den Medien				
15. Information	Alle Busse	Keine Kenntnis was mittransportiert werden darf (z.B. Fahrrad)	alle					
16. Information	Alle Bushaltestellen	Pläne zu kleingedruckt, schlecht beleuchtet -> nicht lesbar	alle					
17. Information	S-Bahnhaltestelle	Keine Information an S-Bahnhaltestelle zur touristischen Nutzung nach Herrieden	alle					
18. Information	allgemein	Alle Angebote (z.B. Bürgerbus, Mitfahrzentrale) nicht bekannt	alle					
19. Tarife	alle	unattraktiv	VGN,	überall				

			Fahrgäste					
20. Flexible Angebotsformen	alle	Bislang nicht vorhanden	VGN, Stadt	nirgends	Zurzeit nie			
21. Flexible Angebotsformen	alle	Keine Mitnahmemöglichkeit in oder auf Bussen für Fahrrad	VGN Stadt	überall				
22. Arbeitnehmerbusangebot	alle	Keines vorhanden	Für Schichtarbeiter/feste Arbeitszeiten	überall				
23. Flexible Angebotsformen	alle	Nachtshuttel „Discobus“	Jugendliche	überall				
24. Flexible Angebotsformen	Alle Vorhanden in: Rauenzell, Herrieden, Elbersroth, Neuenstetten	Mitfahrerbänke, werden nicht so stark genutzt, wegen Corona???		Nicht in den anderen OT's vorhanden				
25. Flexible Angebotsformen	alle	Mitfahrerzentrale, Vermittlung findet eher über BlaBlaCar und soziale Medien statt	Wird wenig genutzt					

26. Flexible Angebotsformen	alle	Leihstationen für temporär nutzbare Transportmittel (Auto, Rad)		Nicht vorhanden				
27. Service	Nahezu alle	Sitzbänke, Wetterschutz usw. an Haltestellen meist Fehlanzeige	VGN, Stadt	überall		Versch. Zuständigkeiten		
28. Service		Bahnfahrkarten für z.B. München an Haltestelle Ticketautomat Herrieden nicht lösbar						
29. Service		Mit dem Handy keine Fahrkarte ab Herrieden buchbar?						

Gruppe 2

Was?	Welcher OT?	Wie?	Wer?	Wo?	Wann?	Warum?	Woher	
30. Liniennetz	alle	Überwiegend nur Schülerverkehr	VGN, Fahrgäste	Nahezu alle OT	Nur morgens und mittags	Schülerverkehr		
31. Liniennetz	alle	Kaum vorhanden	VGN, Fahrgäste	zwischen den OT				
32. Liniennetz	alle	Kaum vorhanden	VGN, Fahrgäste	Über Kreisgrenze				
33. Liniennetz	Nur Herrieden und Neunstetten	Halbwegs regelmäßig	Fahrgäste	Ansbach	Halbwegs im Takt, auch am WE			
34. Liniennetz	Bushaltestelle Autobahnmeisterei	Weg von Hauptstraße, Richtung Esbach	VGN	Ansbach Herrieden	Immer	Arbeitnehmer		
35. Liniennetz	Herrieden nach Brodswinden	Nicht vorhanden	VGN		immer	Arbeitnehmer zum Industriegebiet		
36. Fahrtenangebot	alle	gering	VGN, Fahrgäste	Nahezu alle OT	Nur morgens und mittags	Schülerverkehr	Feuchtwangen	
37. Fahrtenangebot		Keine Taktung	VGN,	Nahezu alle OT				

			Fahrgäste					
38. Fahrtenangebot		Nur werktags	VGN, Fahrgäste		Nicht am WE, außer Ansbach			
39. Informationen (Internet, Haltestelle usw.)	alle	Gering, unübersichtlich, unverständlich; aktuelle Pläne und leserlich	VGN, Fahrgäste, LRA, Stadt	Alle OT, außerdem in den Medien				
40. Tarife	alle	Unattraktiv, flexible und überörtliche	VGN, Fahrgäste	überall				
41. Tarif	alle	Hoher Zuschlag für AST	LRA	Überall	immer			
42.								
43. Flexible Angebotsforme n	alle	Bislang nicht vorhanden	VGN, Stadt	nirgends	Zurzeit nie			
44. Flexible Angebotsforme n	Alle	Rufbus Info unklar	Stadt, LRA,	überall	immer			
45. Flexible Angebotsforme n								

46. Service	Nahezu alle	Sitzbänke, Wetterschutz usw. an Haltestellen meist Fehlanzeige	VGN, Stadt	überall		Versch. Zuständigkeiten		
47. Service	Alle	Mangelnde Fahrradmitnah me	VGN	Überall	immer			
48. Service	Alle	Niederflurbusse	VGN	Alle Linien	Nicht in allen Bussen vorhanden			
49. Service	Bushaltestelle	Mangelnde Fahrradabstell- möglichkeit	VGN	Bushaltestelle	immer			
50. Service	alle	Fehlende Möglichkeit im Bus VGN- Verbundticket zu kaufen	VGN	Im Bus	immer			

Herrieden – Ansbach: positiv Dauer, Direkt, günstiges Firmenabo; keine Parkplatzsuche, nur ein Auto nötig

Rauenzell – Ansbach: negative schlechte Anbindung -> längere Fahrdauer

Schlechte Information bei Fahrplanänderungen

Kleine Fahrwege unkompliziert gestalten innerorts (Busbahnhof zum Friedhof)

Verbundtickets vorhanden (VGN, Bayernticket...), jedoch etwas umständlich